



veranstaltungen
2-2017

menschen
meinungen
möglichkeiten



evangelische
akademie
recklinghausen



Die Veranstaltungen im Überblick

September 2017

So. 17. September	van Ahlen: Die souveräne Leserin <i>Lesung und Gespräch</i>	S. 13
Do. 21. September	Paul: Flucht und Trauer <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 08
Fr. 22. September	Suttorp: Herbstlieder <i>Ohrwurmsingen</i>	S. 14
Mi. 27. September	Herborner Piscator Bibel <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 18
Sa. 30. September	Daybreak: Konzert <i>Vielfältige Musik</i>	S. 15

Oktober 2017

Mi. 04. Oktober	Korittko: Flucht und Trauma <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 09
Do. 05. Oktober	Willert: Glauben und Denken <i>dreiteiliges Abendseminar</i>	S. 07
So. 08. Oktober	Geck: Luther in Bildern <i>Ausstellung und Vortrag</i>	S. 04
Di. 10. Oktober	Der geteilte Himmel <i>Ausstellung, Führung</i>	S. 06

November 2017

So. 05. November	Becker u. a.: Was weg ist ... <i>Lesung und Gespräch</i>	S. 16
Mi. 08. November	Heeck: Humor – Lebenssinn <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 10
Fr. 10. November	Stähle: Dolmetschen <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 12
Di. 28. November	Klaus: Demenz-Seelsorge <i>Vortrag und Diskussion</i>	S. 11

Dezember 2017

Fr. 01. Dezember	Suttorp: Winterlieder <i>Ohrwurmsingen</i>	S. 14
-------------------------	---	-------

Ankündigung 2018

Fr. 26. Januar bis	Wie eine Rose ...	S. 17
So. 28. Januar	Filmexerzitien in Gerleve	

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Akademie Recklinghausen, liebe Leserinnen und Leser,

aufeinander gestapelte Steine sehen Sie auf der Vorderseite unsers Veranstaltungsprogramms 2-2017. In Form kleiner Hügel oder Türmchen gestaltete Steine stellen eine archaische Form von Wegweisern dar, die noch heute weltweit errichtet werden. Die Steinhäufen sollen in unwegsamem und unübersichtlichem Gelände – wie Gebirge, Steppe und Wüsten – die Orientierung erleichtern. Vor allem bei schlechten Sichtverhältnissen konnten sie lebenswichtig sein. Überall auf der Erde sind sie verbreitet. In verschiedenen Kulturen sind mit ihnen auch oft religiöse Gebräuche verbunden.

Ich sehe in diesem außergewöhnlichen Steine-Arrangement ein Bild für die Akademiearbeit. Jeder Stein könnte für eine Veranstaltung stehen. Dabei hoffen wir, dass die Vorträge, Konzerte und Gottesdienste Ihnen neue Hinweise und Orientierungspunkte im Alltag geben.

Sehr glücklich bin ich darüber, dass unser Vorstand nun mit sieben Mitgliedern vollständig, ja sogar mit drei ständigen Gästen »reich gesegnet« ist.

Es grüßt Sie herzlich
Christian Siebold

mit den Vorstandsmitgliedern Julia Borries, Dr. Klaus Diebel, Liesel Kohte, Wolfgang Pantförder, Sven Schlüter, Dr. Ulrich Spies, und den ständigen Gästen des Vorstandes Sabine Iseringhausen, Petra Masuch-Thies und Dr. Albrecht Willert

Impressum/V.i.s.d.P:

Christian Siebold, Wangeroostraße 2, 45665 Recklinghausen,
Tel. 02361/42545, christian.siebold@gmx.de

Geschäftsstelle der Akademie, Limperstaße 15, 45657 Recklinghausen,
Tel.: 02361/206-104 (Saskia Treffer), saskia.treffer@kk-ekvw.de



Die Veranstaltungen der Ev. Akademie Recklinghausen
finden statt in Zusammenarbeit mit dem
Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen/Lippe e.V.





Sonntag, 8. Oktober 2017

17.00 Uhr Institut für Stadtgeschichte /
Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen,
Hohenzollernstraße 12, Recklinghausen

Prof. Dr. Albrecht Geck, Recklinghausen

Luther im Visier der Bilder

Die Ausstellung zeigt originale Drucke und Gemälde aus fünf Jahrhunderten. Alle Exponate stammen aus der Luthersammlung des Instituts für Kirchliche Zeitgeschichte des Kirchenkreises Recklinghausen (IKZG-RE).



Martin Luther (1483 – 1546) gehört zu den am häufigsten porträtierten Personen westlicher Kirchen- und Kulturgeschichte: Von Lucas Cranach d. Ä., der Luther als Mönch, als Doktor der Theologie, als Kirchenvater, als Ehemann usw. darstellte, bis zum Luther der Gegenwart die ihn als mediales Icon, als großen Kommunikator oder als Werbe-Ikone versteht. Dazwischen liegen Lutherbildnisse aus allen Epochen: Luther als milde lächelnder Pietist, als skeptisch blickender Aufklärer, als romantisches Genie oder als visionärer Monarchist. Luther als Glaubensheld

und als Prediger, als Freiheitskämpfer, aber auch als »Nationalsozialist«. Erkennbar wird die Geschichte einer Nation im Spiegel der Bildnisgeschichte eines Individuums. Welches ist das für die Gegenwart typische »Lutherbild(nis)«?

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Instituts für Stadtgeschichte zugänglich:

Montag, Dienstag, Freitag	8.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr

Sie ist hervorragend geeignet für den Besuch mit Gemeinde- und Schulgruppen.

Vernissage am 8. Oktober 2017 um 17.00 Uhr

(mit einem kurzen Vortrag von Prof. Dr. Albrecht Geck (IKZG-RE) zur Einführung)

Finissage am 20. Januar 2018 um 17.00 Uhr

(mit Buchvorstellung »Das Dreifachjubiläum im Ev. Kirchenkreis Recklinghausen« als Band 7 des Recklinghäuser Forums zur Geschichte von Kirchenkreisen)

Eintritt: frei

Eine Veranstaltung des Instituts für Kirchliche Zeitgeschichte des Kirchenkreises Recklinghausen (IKZG-RE) in Zusammenarbeit mit dem Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, dem Institut für Stadtgeschichte/Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen und der Ev. Akademie. Kurator der Ausstellung ist Prof. Dr. Albrecht Geck (IKZG-RE).





Dienstag, 10. Oktober 2017

9.00 Uhr Haus des Kirchenkreises
Limperstr. 15, Recklinghausen



Der geteilte Himmel

Fahrt nach Essen mit Führung durch die gleichnamige Ausstellung

Die Ausstellung im Ruhr Museum auf Zollverein erzählt die Entwicklung der Religionen und Konfessionen an Rhein und Ruhr vom Spätmittelalter bis heute. Wie gestaltete sich das religiöse, politische, soziale und kulturelle Leben im Ruhrgebiet von der Reformation bis zur Gegenwart in den über 200 verschiedenen Glaubensgemeinschaften?

Nach der Führung ist ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant »Church« geplant. Das »Church« ist ein wichtiger Baustein in der Ausbildung und Qualifizierung von Jugendlichen und langzeitarbeitsloser Menschen, die im Rahmen der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung (AiD) des Diakoniewerks Essen gefördert werden.

- 9 - 10 Uhr: Busfahrt nach Essen
- 10 - 12 Uhr: Führung durch die Ausstellung »Der geteilte Himmel«
- Mittagessen im »Church«, anschließende freie Zeit in Essen
- 15 Uhr: Rückfahrt nach Recklinghausen

Kosten: 25,00 Euro – für Mitglieder der Ev. Akademie: 20,00 Euro (inkl. Busfahrt, Museumseintritt und Führung, exkl. Mittagessen)

Weitere Informationen und Anmeldung:

Evangelische Erwachsenenbildung Recklinghausen

Saskia Treffer

Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen

02361/206-104

saskia.treffer@kk-ekvw.de

Eine Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten in Kooperation mit der Ev. Akademie.

Donnerstag, 5., 12. Und 19. Oktober 2017

19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Gemeindehaus Altstadtgemeinde
Limperstraße 15, Recklinghausen



Dr. Albrecht Willert, Recklinghausen

Glauben und Denken

Seminar

Nicht nur die interreligiösen Gespräche zwischen Christen, Juden und Muslimen, sondern auch die gesellschaftlichen Urteile über Religion und Kirchen machen deutlich, dass ein Bewusstsein für die protestantische Identität und die Fähigkeit, über den eigenen Glauben Auskunft zu geben, unverzichtbar sind; nur so ist ein Dialog möglich.

An drei Abenden sollen klassische Themen des christlichen Glaubens und der evangelischen Theologie besprochen werden. Berücksichtigt wird die aktuelle Diskussion in Kirche und Gesellschaft. Gearbeitet wird im Plenum und in Gruppen.

Die Themen der Abende:

1. Die Gottesfrage in Auseinandersetzung mit dem »Neuen Atheismus«
2. Der Glaube an Jesus Christus und die Vorstellung vom Sühneopfer-Tod Jesu
3. Die Kirche(n) und ihre Zukunft in einer säkularen Gesellschaft

Grundlage der Arbeit werden Materialien sein, die es den Teilnehmenden ermöglichen, das eigene Vorwissen, die eigenen Erfahrungen und Einstellungen einzubringen.

Teilnahmegebühr:

15,00 Euro einschließlich Kopien und anderer Materialien

10,00 Euro für Mitglieder der Ev. Akademie

Die Anmeldung für alle drei Abende bitte bis zum 21.09.2017 an:

Ev. Akademie c/o Ev. Erwachsenenbildung

Saskia Treffer

Limperstraße 15

45657 Recklinghausen

02361/206-104

saskia.treffer@kk-ekvw.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Altstadtgemeinde



Donnerstag, 21. September 2017

19.00 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen



Chris Paul, Bonn

Mittwoch, 4. Oktober 2017

19.30 Uhr, Haus des Kirchenkreises
Limperstraße 15, Recklinghausen



Andreas Korittko, Hannover

Trauer und Flucht

Flüchtlinge sind Menschen, die weggegangen sind von Krieg, Folter, Hunger und Hoffnungslosigkeit und hin zu einem neuen Leben. Überleben im Hier und Jetzt und das Aufbauen von Zukunftschancen haben Vorrang vor jedem Zurückschauen und Betrauern. Die Aufgaben des Überlebens werden das Trauern um erlebte Verluste und traumatische Tode noch länger verdrängen. Die aktuellen Flüchtlingsschicksale können uns an unsere Geschichte erinnern und einfühlsam sein lassen, sie können uns aber auch ablenken, so dass wir an den heutigen Flüchtlingen das Leid unserer Eltern und Großeltern abarbeiten.

Die Flüchtlinge heute brauchen einen unverstellten Blick, frei von Übertragungen, damit wir ihnen genau die Unterstützung geben, die sie JETZT brauchen und annehmen können.

Trauernde Flüchtlinge sind MEHR als ihre Verluste. Sie sind Menschen mit Vorlieben und Stärken, mit Berufen und Hobbys. Jede Trauerbegleitung wird mit der Wahrnehmung dieser Ressourcen beginnen und darüber in Kontakt kommen, bevor das Leid geteilt werden kann.

Chris Paul, *1962, Vorstandsmitglied des Vereins AGUS (Angehörige um Suizid) e.V., Leiterin des TrauerInstituts Deutschland, setzt seit 1998 Akzente in der deutschen Trauerszene.

Eintritt: frei – Spenden willkommen

Eine Veranstaltung in Kooperation mit: Telefonseelsorge, Kath. Kreisbildungswerk, Hospiz zum Hl. Franziskus RE, Trauerarbeit des Gasthauses und Ambulantes Hospizdienst Oer-Erkenschwick

Flucht und Trauma: bevor ein »post« erreicht ist.

Flüchtlinge sind die Überlebenden von Kriegen, politischer Verfolgung und ökonomischen Katastrophen. Die Kombination von Stress vor und während der Flucht sowie Stress im Gastland kann komplexe Folgen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben, vor allem bei ungesichertem Aufenthaltsstatus über einen langen Zeitraum.

Wenn Experten von der Möglichkeit einer Posttraumatischen Belastungsstörung bei Flüchtlingen sprechen, ist für die Betroffenen oft noch gar kein post, kein danach, erreicht. Wer Flüchtlinge betreut, versucht deren stressreichen Alltag bei uns humaner zu gestalten und hat vielleicht gleichzeitig den Blick auf Kriegs- und Flucht-Traumatisierungen in der eigenen Familie. Die Begriffe Flucht und Trauma sind vielfach gegenwärtig.

Alexander Korittko, *1948, Paar- und Familientherapeut, Systemischer Lehrtherapeut und Mitbegründer des Zentrums für Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie Niedersachsen (zptn), Autor von Fachbüchern zum Thema Trauma-Bearbeitung

Eintritt: frei – Spenden willkommen

Eine Veranstaltung der Telefonseelsorge in Kooperation mit der Ev. Akademie, der Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Recklinghausen, dem Kath. Bildungswerk, dem Hospiz zum Hl. Franziskus Recklinghausen, der Trauerarbeit des Gasthauses und dem Ambulanten Hospizdienst Oer-Erkenschwick



Mittwoch, 8. November 2017

19.30 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum
Halluinstraße 26, Oer-Erkenschwick

Christian Heeck, Münster



Dienstag, 28. November 2017

19.00 Uhr, Philipp-Nicolai-Haus
Gebrüder-Grimm-Straße 8, Marl

Ilona Klaus, Recklinghausen



Humor und Lebenssinn – Humor in der Sterbebegleitung!?

Krankheit und Humor – schließt sich das nicht gegenseitig aus?

Wer krank, alt oder sterbend ist, gilt als bedauernswert. Humor, die natürliche Begabung des Menschen mit Widrigkeiten des Lebens umzugehen, kann helfen, dennoch immer wieder Freude zu bereiten und zu empfinden.

Der humorvolle Vortrag ist eine persönliche Ermutigung an all jene, die ehrenamtlich oder privat anderen Menschen in Freud und Leid zur Seite stehen. Welche Hilfe die eigenen Humorressourcen bieten, wie die Teilnehmer ihren eigenen Humor aktivieren oder wiederbeleben können, schildert der erfahrene Referent unterhaltsam und anschaulich.

Christian Heeck (*1951) Künstler, Diplom-Pädagoge und Mitbegründer der Clinic-Clown-Bewegung ist seit 1992 Kulturreferent des Universitätsklinikums Münster und hat das Modellprojekt „Kultur imPulse“ im Krankenhaus initiiert. Für sein Engagement als Kulturreferent am Uniklinikum Münster ist er mehrfach ausgezeichnet worden.

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

Eine Veranstaltung des Ambulanten Hospizdienstes Oer-Erkenschwick in Kooperation mit der Ev. Akademie Recklinghausen

Seelsorge bei dementiell veränderten Menschen (Abendseminar)

Was verstehen Menschen mit Demenz von Gott? Ist »Gott« noch denkbar?

Wer Menschen mit Demenz seelsorglich begleiten möchte, muss andere Wege und Zugänge suchen als die, die uns bewusst sind. Sie zu entdecken, ist die gemeinsame Aufgabe an diesem Abend. Und sie lohnt sich. Kaum etwas ist berührender, als wenn ein Mensch, der seine Sprache durch die Demenz verloren hat, die Hände faltet und einen dankbar anschaut.

Dieser Abend ist nicht nur ein Abend für »Profis« in der Seelsorge. Jede und jeder kann dem anderen Menschen zur Seelsorgerin, zum Seelsorger werden!

Ilona Klaus, Pfarrerin, arbeitet seit 16 Jahren in drei Altenpflegeeinrichtungen des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen als Seelsorgerin. Im seelsorglichen Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, hat sie viele Erfahrungen sammeln können, die sie in Vorträgen und Fortbildungen gerne weitergibt.

Eine herzliche Einladung an alle Interessierte!

Eintritt: frei

In Zusammenarbeit mit dem Referat Altenarbeit, der Krankenhaus-seelsorge der Ev. Stadtkirchengemeinde Marl und dem Philipp-Nicolai-Haus im Ev. Johanneswerk e.V.



Freitag, 10. November 2017

18.00 Uhr, Gustav-Adolf-Gemeindehaus
Herner Straße 8, Recklinghausen



Jürgen Stähle, Stuttgart

Vom Übersetzen zum Simultandolmetschen Handwerk und Kunst eines Berufs in der Öffentlichkeit – aber ohne Öffentlichkeit

Übersetzen ist Entscheiden. Simultandolmetschen ist blitzschnelles Entscheiden. Ein guter Dolmetscher fällt weniger durch seine perfekten Sprachkenntnisse auf als durch sein Gespür für Feinheiten und seine besondere interkulturelle Kompetenz.

Jürgen Stähle beherrscht diese Kunst in Englisch und Französisch für sehr verschiedene Themenfelder: Er ist als »deutsche Stimme« von US-Präsident Barack Obama (zuletzt bei dessen bewegender Abschiedsrede am 11. Januar 2017) bekannt und wird immer dann engagiert, wenn es gilt, Gespräche mit bekannten Persönlichkeiten (vom Dalai Lama bis zu Wladimir Klitschko) im Fernsehen live zu dolmetschen.

Jürgen Stähle, geboren 1949 in Recklinghausen, war von 1978 bis 1982 unterwegs in aller Welt mit Willy Brandt. Er berichtet seit 1984 von den Olympischen Spielen für ARD und ZDF. Für seine herausragenden Übersetzerleistungen im Fernsehen wurde er 1999 mit dem Adolf-Grimme-Preis »Spezial« in Gold ausgezeichnet.

Eintritt: 5,00 Euro – für Mitglieder der Ev. Akademie frei

Eine Veranstaltung der Ev. Akademie in Kooperation mit dem Verein der »Freunde des Adolf-Grimme-Preises«, Marl

Sonntag, 17. September 2017

17.00 Uhr, Gemeindezentrum Arche
Nordseestraße 104, Recklinghausen



Sabine und Michael van Ahlen,
Recklinghausen

»Die souveräne Leserin« von ALAN BENNETT

Die Hunde sind schuld! Bei einem Spaziergang der Queen mit ihren Corgys reißen sich die ungezogenen Biester los, um wütend den Bücherbus anzuklaffen, der in einem der Palasthöfe parkt und auf Leserschaft wartet. Ma'am gehört nicht dazu, hält Lesen für Zeitverschwendung, ist aber zu gut erzogen, um sich nicht wenigstens beim Bibliothekar für den Aufruhr zu entschuldigen. Aus purer Höflichkeit leiht sie sich schließlich sogar ein Buch aus ... und kommt auf den Geschmack!

Alan Bennett, 1934 in Leeds geboren, einer der renommiertesten Gegenwartsautoren Englands, erzielte mit seiner Erzählung »Die souveräne Leserin« 2009 in Deutschland einen überraschenden Erfolg (Platz 3 der Bestsellerliste). Es muss wohl an seinem sprichwörtlichen britischen Humor liegen und an der denkwürdigen Handlung, die so oder so ähnlich hätte passieren können auf der Insel der unvorhersehbaren Begebenheiten. Oder liegt es ganz einfach an der Hauptfigur? Denn eines ist dieses kleine literarische Kabinettstück gewiß: eine herrlich skurrile Liebeserklärung an die Queen.

Sabine van Ahlen ist Buchhändlerin in Münster und nebenbei Vorleserin aus Leidenschaft. **Michael van Ahlen**, viele Jahre Buchhändler, ist jetzt als Vorleser und Rezitator in deutschen Ländern unterwegs.

Eintritt: 12,00 Euro – für Mitglieder der Ev. Akademie 6,00 Euro



Freitag, 22. September und Freitag, 01. Dezember

19.30 Uhr, Gemeindezentrum Arche
Nordseestraße 104, Recklinghausen

Hermann Suttorp und Team, Dortmund

»OHRWURMSINGEN« in der Arche

Bereits zum fünften Mal tritt Hermann Suttorp mit dem von ihm inszenierten Eventformat »OHRWURMSINGEN“ in Recklinghausen auf. Dabei werden Songtexte per Beamer an die Wand projiziert, so dass alle ganz leicht mitsingen können. Hermann Suttorp am Klavier und professionelle Sänger/Sängerinnen sorgen für eine stimmungsvolle Begleitung und animieren das Publikum zu Höchstleistungen. Dabei stehen Spaß, gute Stimmung und Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Die Mitsingenden sind die eigentlichen Stars des Abends.

Mit aktuellen Pop- und Rocksongs, Schlagern und Evergreens werden beim »OHRWURMSINGEN« Emotionen geweckt. Die Palette der Interpreten reicht von Udo Jürgens und Frank Sinatra bis zu den Beatles und den Toten Hosen oder auch bekannte Herbst- und Adventslieder, wie z. B. »Macht hoch die Tür«.

Hermann Suttorp ist Musiker aus Leidenschaft und seit vielen Jahren erfolgreich auf Bühnen in Deutschland und im europäischen Ausland. **Anja Kinkela** macht seit 25 Jahren professionelle Live-Musik. **Pete Bauchwitz** ist Live- und Studio-Sänger.

Eintritt: 10,00 Euro – für Mitglieder der Ev. Akademie 5,00 Euro



Samstag, 30. September 2017

18.00 Uhr, Lutherkirche
Bochumer Straße 161, Recklinghausen-Süd

Daybreak, Band, Recklinghausen



Konzert

Daybreak besteht seit Herbst 2002, spielt in der jetzigen Konstellation seit etwa einem Jahr zusammen und ist auch schon über die Grenzen Recklinghausens hinweg bekannt. Die Mitglieder dieser Band präsentieren im Konzert einiges von der aktuellen CD und das Beste aus fast 15 Jahren Bandgeschichte.

Die sieben Sänger und Musiker der Band schlagen mit ihrem Konzertprogramm einen weiten musikalischen Bogen: Gospel, keltische Lieder und iro-schottische Instrumental-Musik, Folk, moderne geistliche Lieder und internationale Songs. Daybreak singt mehrstimmig (bis zu fünf Stimmen). Die Songs sind mitreißend, melodios, manchmal auch romantisch und verträumt. Der mehrstimmige harmonische Gesang geht direkt ins Herz, zaubert immer wieder ein Lächeln auf die Lippen der Zuhörenden und entführt diese in die spirituelle Welt Schottlands. Denn der überwiegende Teil der Musik findet seinen Ursprung auf der kleinen Insel Iona, die im Nord-Westen Schottlands liegt. Daybreaks instrumentales Spektrum besteht aus Geige, Gitarren, Klavier, Flöte und Percussion-Instrumente.

Eintritt: frei – Spenden erbeten

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd mit der Evangelischen Akademie Recklinghausen





Sonntag, 05. November 2017

18.00 Uhr, LitDom, Propsteikirche St. Peter
Kirchplatz 4, Recklinghausen

**Bernd Becker und Gerd-Matthias Hoeffchen,
Bielefeld**



Nachdenkliches zu Tod und Leben Literaturgottesdienst mit Autorenlesung

»Was weg ist, ist weg«, Titel eines Buches, ist die Erinnerung an eine Begebenheit auf einem Friedhof im Ruhrgebiet. Mitten in der Trauerfeier, am offenen Grab, verweht der Wind ein Trauerhütchen, genau auf den Sarg. Schrecklich? Peinlich? Oder Komik – Anlass für Augenzwinkern und Schmunzeln?

Die beiden Autoren, Bernd Becker und Gerd-Matthias Hoeffchen, haben solche und ähnliche Geschichten in ihrem Buch gesammelt und möchten zu einem angemessenen Umgang mit dem Thema Tod und Leben einladen.

»Diese Geschichten machen sich nicht lustig über Tod und Trauer der Angehörigen«, erklärt Gerd-Matthias Hoeffchen. »Sie berichten davon, wie eine heikle Situation gerettet werden kann. In allen Erzählungen bleibt die Würde der Betroffenen bewahrt.«

Für Bernd Becker gibt es im christlichen Glauben gute Gründe, sich der Frage nach dem Tod und was danach kommt, getrost – das heißt auch: getröstet – zu stellen.

Bernd Becker, *1968, ist Pfarrer und Direktor des Evangelischen Presseverbandes für Westfalen und Lippe (EPWL). **Gerd-Matthias Hoeffchen**, *1962, ist Journalist, Diplom-Theologe und Chefredakteur der evangelischen Kirchenzeitung »Unsere Kirche« (UK).

Nach dem Literaturgottesdienst können Sie bei einem Glas Wein mit den Autoren ins Gespräch zu kommen.

Eintritt: frei

**Freitag, 26.01.2018, 16.30 Uhr –
Sonntag, 28.01.2017, 13.00 Uhr**

Kloster Gerleve, Billerbeck



»Wie eine Rose unter den Dornen...« (Hohes Lied 2,1)

Filmexerzitien zum Thema »Freunde und Feinde«

Freundinnen und Freunde, Lieblingsmenschen ... was wäre unser Leben ohne sie. Sie sind wie Rosen in den Dornen dieser Welt. Sie erfreuen uns, sie geben unserem Leben Duft und Farbe. Doch es gibt auch das Andere: Freundschaften, die verblühen oder Menschen, die einem das Leben so richtig schwer machen. Es gibt echte Widersacher und Feinde.

An diesem Wochenende werden wir erstklassige Filme zum Thema »Freunde und Feinde« entdecken und reflektieren.

Das Kloster Gerleve im schönen Münsterland bietet uns einen guten Rahmen, um einzutauchen in Bilder und Worte, in Drehbücher und Dialoge. Zusätzlich genießen wir die gemeinsamen Gespräche, aber auch die Stille und das Schweigen.

Leitung: **Thomas Damm** (Pfarrer, Filmpädagoge) wird in die Filme einführen.

Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin) gestaltet die spirituellen Impulse.

Ort: Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1, 48727 Billerbeck, www.abtei-gerleve.de

Kosten: 152,00 Euro (pro Person im EZ inkl. Verpflegung)
128,00 Euro (pro Person im DZ inkl. Verpflegung)

In Kooperation mit der Ev. Akademie Recklinghausen, der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und der Ev. Kirchengemeinde Schwerte.

Information und Anmeldung:

Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe
Rike Michel
Olpe 35, 44135 Dortmund
0231/540915
rike.michel@ebwwest.de



Mittwoch, 27. September 2017

19.30 Uhr, Gymnasialkirche Petrinum,
Steinstraße, Recklinghausen

Dr. Matthias Kordes, Prof. Dr. Albrecht Geck,
Recklinghausen

Die Herborner Piscator-Bibel

Die historische Bibliothek des Gymnasium Petrinum ist ein kultureller Schatz Recklinghausens, der auf die Bibliothek des Franziskanerkonvents, einst Träger der Schule, zurückgeht. Mit der Auflösung des Konvents 1834 wurde das Inventar versteigert. Nur teilweise wurde der Buchbestand in die neu aufzubauende Schulbibliothek überführt. Eine jüngst als Beiheft der Vestischen Zeitschrift von Theodor Lindken erschienene Bestandsaufnahme der Franziskanerbibliothek zeigt, welche Schätze damals abhandengekommen sind. Herr Dr. Matthias Kordes regte an, einzelne hervorstechende Bände wieder in den aktuellen Bestand zu überführen, und wies dabei auf die Herborner Piscator-Bibel von 1806 hin, eine reformatorische Skandalausgabe ihrer Zeit. Mit Unterstützung der Stiftung der Stadtsparkasse und mit Mitteln des Gymnasialfonds konnte diese Bibelausgabe im Jahr des Stadt- und des Reformationsjubiläums für die historische Bibliothek des Petrinum erworben werden. Nun wird sie der Recklinghäuser Öffentlichkeit präsentiert.



Dr. Matthias Kordes leitet das Institut für Stadtgeschichte/Stadt- und Vestisches Archiv der Stadt Recklinghausen.

Prof. Dr. Albrecht Geck leitet das Institut für Kirchliche Zeitgeschichte des Ev. Kirchenkreises Recklinghausen (IKZG-RE)

Eintritt: frei

Eine Veranstaltung des Stiftungsbeirats des Gymnasialfonds in Kooperation mit der Ev. Akademie Recklinghausen

*Diese Seite des Veranstaltungsprogrammes bitte abtrennen
und im (Fenster-)Briefumschlag einsenden an:*

Hiermit erkläre(n) ich (wir) meinen (unseren) Eintritt
in die Evangelische Akademie Recklinghausen e.V.
und zahle(n) den Jahresbeitrag von 30,00 EUR (für Einzelpersonen)
bzw. 50,00 EUR (für Paare) bei der Sparkasse Vest
Recklinghausen, IBAN DE22 4265 0150 0000 0813 31, ein.

Name

Name

Vorname

Vorname

PLZ/Wohnort

Straße/Hausnummer

Beruf

Beruf

Geburtsdatum

Geburtsdatum

Datum/Unterschrift

Evangelische Akademie Recklinghausen e.V.

Geschäftsstelle (Ev. Erwachsenenbildung)

Limperstraße 15

45657 Recklinghausen



Verstehen ist einfach.



sparkasse-re.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

